

Sommerfest der Naoberschopp Hummelbierk „Es war einfach toll“



Gute Laune war Trumpf beim Sommerfest der Naoberschopp Hummelbierk. Das galt auch für das Antreten der Hummelbierker am Sonntagnachmittag. Foto: Helmut Brandes

Auch in diesem Jahr startete die Naoberschopp Hummelbierk, der Traditionsverein aus dem Nottulner Süden, das Sommerfest mit dem Nachmittag für die Kinder. Auch das Wetter spielte mit. Das freute natürlich das Planungsteam um den Vorsitzenden Michael Nosthoff. „Die Vorbereitungsarbeiten sind schon sehr umfangreich, da wäre es mehr als ärgerlich, wenn der Wettergott uns einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte.“

„Naoberschopp“ bedeutet ja Nachbarschaft. Und Nachbarn treffen sich nicht nur am Gartenzaun, sondern auch mit der ganzen Familie zu gemeinsamen Feiern. Seit der Gründung der Naoberschopp im Jahre 1952 ist es Brauch, auch die Kinder mit einzubeziehen. Da wurden am Samstag Erinnerungen wach: „Mein Vater war der Gründungsvorsitzende, da war es klar, dass ich schon am Kinderfest teilnahm, als ich noch im Kinderwagen saß“, erinnert sich Ulrike Fehmer. Auch Bianca Göcke war von Kindesbeinen an beim Sommerfest der Hummelbierk dabei. Heute ist sie mit ihren Töchtern Lina und Lea gekommen. „Das Sommerfest ist fest eingeplant, sogar unseren Urlaub richten wir danach aus“, erzählt Bianca Göcke begeistert.



In großer Zahl kamen am Samstag Kinder und Erwachsene, um sich von den angebotenen Spielen inspirieren zu lassen. Im Angebot waren Pressluftschießen, Entenangeln, Nagelbalken, Leitergolf, Scheibenschießen, Minigolf, Würfelspiel, eine Hüpfburg, eine Tombola und vieles mehr. Vom Gangpferdezentrum Braam aus Hamm kamen zwei Reitpferde zum Einsatz, da fühlten sich besonders die Mädels angesprochen. Auch der Luftballonwettbewerb wurde wieder durchgeführt. Lea und Leonie (beide 9 Jahre alt) waren sehr zufrieden: „Es ist toll hier, man trifft viele andere Kinder, alle Spiele machen Spaß.“

Das lag auch an den vielen Mitgliedern, die als Helfer die Spielangebote betreuten. Gut zu tun hatten auch Iris Nosthoff, Hilla Waltring und Carmen Hüls, die sich um das Kuchenbüfett kümmerten und dabei von der Abiturientin Christa Averkorn unterstützt wurden. Kaffee und Kuchen, kühle Getränke für Jung und Alt sorgten für das leibliche Wohl.

Übrigens werden auch die Außenwohngruppen vom Stift Tilbeck jeder Jahr eingeladen. „Unsere Bewohner freuen sich riesig auf diesen Termin“, erzählen die Betreuerinnen Mechthild Teßling und Annette Korten. Dass die reine Damenriege vom Haus Johanna und Haus Marina mit Bürgermeister Peter Amadeus Schneider noch einen Herrn in ihrer Kaffeerunde begrüßen durfte, hat sie sicherlich überrascht.

Der Abend gehörte dann den Erwachsenen, eine nachbarschaftliche Party in der Mensa verlief bestens. „Wir haben ein sehr harmonisches Fest gefeiert, es war einfach toll,“ erzählt

Vorsitzender Michael Nosthoff. Auch Monika Stegemann und Mark Ising waren voll des Lobes: „Es war sehr gemütlich in der Mensa, wir hatten eine ausgelassene Stimmung.“ Die letzten Besucher kamen passend zum Frühstück nach Hause.

Auch wenn für viele die Nacht kurz war, so waren alle am Sonntagmittag zum Antreten und anschließendem Umzug durch Nottuln-Süd wieder am Start. In Begleitung des Spielmannszuges CVJM Burgsteinfurt (Leitung Jens Pöttner) ging es zunächst zur Familie Thier-Fehmer, wo die Vereinsfahne abgeholt wurde. Anschließend wurden noch zwei kleine Pausen bei den Familien Lehmann und Schippmann eingelegt. Wieder zurück, fand der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang in der Mensa des Gymnasiums. Dabei wurden die Gäste noch vom Spielmannszug unterhalten.

Heute lädt die Naoberschopp zu ihrem Frühschoppen zum Abschluss des Sommerfestes ein.

Von Helmut Brandes